



Kosten und Nutzen spielen für die Ausbildungsentscheidung von Betrieben eine wichtige Rolle. Daher sind Messungen der entsprechenden Kenngrößen in regelmäßigen Abständen notwendig. Gerade die in den letzten Jahren beobachtbaren Veränderungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt lassen erhebliche Veränderungen des Kosten-Nutzen-Verhältnisses vermuten. So stellen der demografische Wandel auf der einen und der Zuzug von Migranten/Migrantinnen auf der anderen Seite Ausbildungsbetriebe vor erhebliche Herausforderungen. Ein Rückgang der Ausbildungsbeteiligung kleiner und mittlerer Betriebe sowie eine zunehmend wichtige Rolle dualer Studiengänge sind zu beobachten.

Das Projekt „Kosten und Nutzen der betrieblichen Ausbildung 2017/18“ verfolgt mit Blick auf diese Entwicklungen mehrere Ziele. Die geplante Betriebsbefragung liefert aktuelle repräsentative Zahlen und Einschätzungen zu Kosten und Nutzen der Ausbildung in Deutschland, welche viele Betriebe als Vergleichspunkt für ihre eigene Ausbildung heranziehen. Die erhobenen Daten werden auch genutzt, um aktuelle politische Fragestellungen bezüglich der Einflüsse der oben genannten Entwicklungen auf die Kosten und den Nutzen und damit die Ausbildungsbereitschaft zu untersuchen. Die Hochrechnung der Kosten und Erträge der Ausbildung bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den Beitrag der Betriebe zur Gesamtfinanzierung der Ausbildung abzuschätzen. Diese Daten werden auch für die nationale und internationale Bildungsberichterstattung benötigt (BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht, Bildungsfinanzbericht, UOE-Datensammlung).

Schließlich sind die erhobenen Daten Grundlage für die Bearbeitung von verschiedenen Forschungsthemen, welche in diesem Projektantrag näher beschrieben werden. Die ausgewählten Forschungsthemen orientieren sich an den wichtigen in der theoretischen und empirischen Literatur diskutierten Fragestellungen und werden zum Teil gemeinsam mit Kooperationspartnern an in- und ausländischen Universitäten ausgearbeitet. Die Verankerung der Forschungsthemen in der Erhebung wird durch die Aufnahme von Zusatzmodulen (Frageblöcken) im Fragebogen gewährleistet. In einer Pilotstudie soll zudem untersucht werden, wie Kosten und Nutzen des dualen Studiums zukünftig repräsentativ erhoben werden können.